© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

helv. I, 143. — *A. paniculatum* Reichb. Ill. Ac. t. XXXII. — *A. rostratum var. pilosiusculum* Sér. l. c. p. 142. — *A. lasiocarpum* Reichb. pro var. A. nasuti l. c. in textu ad tab. IX. — *A. dasycarpum* Schur En. Transs. 33 pro var. A. toxici. — ? *A. engadinense (variegato-paniculatum)* Brügg Zeitsch. Ferdin. IX, 1860, 19.

Caule elato, inflorescentia crebre ramosa, foliorum segmentis anguste laciniatis serratisque, bracteis partitis supremis tantum integris, pedunculis brevioribus, casside alte fornicata, longe rostrata, supra rostrum conspicue sinuata, linea basali valde sinuata, inflorescentia, saepe tantum pedunculis laxe patentim pilosis, pilis glandulosis immixtis, carpellis tota superficie pilis adpressiusculis erectopatentibusve hirtis, raro glabris (*var. leiogynum* Reichb. l. c. in textu ad t. XXXII).

Helvetia: vallée d'Avençon sur Bex (Wilczek — D), Lohfang üb. Jaun (Jacquet — D), Gemmi (H. Reichb. — W): *Tirol:* Malser Heide (Degen); *Carpathi:* Com. Zemplén, Vihorlát (Chyzer — D), com. Mármaros, Beszterce-Naszód, Csik, Brassó (cfr. Gáy. l. c. 132—3).

Omnino *Cammaroideum* et tantum inflorescentiae partibus patentim pilosis glandulosisque diversum. Sub hoc nomine forsitan plures formae comprehenduntur in herb. difficiliter distinguendae et tantum ulterioribus observationibus cognoscendae, nempe formae intermediae et hybridae inter duas divisiones. Huc pertinet etiam *A. leptophyllum* Reichb. herb.! foliis angustissime laciniatis.

Beitrag zur Flora des Korab- und Bistra-Gebirges in Albanien.

Adatok az albániai Korab- és Bistra-hegység flórájához.

Von: / Irta: } **Dr. N. Košanin** (Belgrad).

Die Gebirgsgegend in Albanien, welche nordöstlich von Dibra liegt und in welcher der Korab die Hauptmasse bildet, ist bekanntlich floristisch und pflanzengeographisch vollkommen unbekannt. Deswegen dürfte selbst ein kleiner Beitrag zur Flora dieses Gebietes von Interesse sein. Mein Versuch, im vorigen Sommer den Korab zu besteigen, scheiterte vollkommen; dagegen gelang es meinem Reisegefährten und Schüler, Herrn Jordan Petrović Mitte August desselben Jahres nicht nur den Gipfel des Korab zu erreichen, sondern auch die benachbarte Bistra-Planina zu besteigen. Er brachte von diesen beiden Gebirgen je eine kleine Pflanzensammlung, welche er dem Botanischen Institute der Universität Belgrad schenkte. Meine Bestimmungen dieser Sammlungen ergaben Pflanzen, deren Namen in den zwei folgenden Listen enthalten sind.

Über seine Ausflüge teilt mir Herr Petrović folgendes mit:

«Die Bistra Planina bestieg ich von Mavrovo Polje aus in der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Richtung gegen Dibra. Einen Teil der Pflanzen sammelte ich an den Bächen, einen anderen im Walde und einen wieder auf dem kahlen Berge. Die Bistra, welche ich besuchte, ist nicht dasjenige Gebirge, welches auf den Karten mit diesem Namen bezeichnet ist. Unter Bistra verstehen die Einwohner die ganze Gebirgsgegend, welche sich vom Dorfe Janče an nach Norden über Galičnik hinzieht, westlich von dem Radika-Flusse begrenzt wird und im Osten in das Gebirgsmassiv übergeht, welches auf den Karten als Bistra bezeichnet ist, welches aber von den Einwohnern Stogovo genannt wird.

Auf den Korab ging ich von Dibra aus, eine kurze Strecke längs des Radika-Flusses, dann links über die kleine Stadt Žerovnica nach dem Dorfe Tanušane an der Ostseite des Korab. Einen Teil der Pflanzen sammelte ich im Walde und an der oberen Waldgrenze und zwar auf derjenigen Korababzweigung, welche sich oberhalb Tanušane erhebt; der andere Teil der Pflanzen wurde auf dem höchsten Korabgipfel gesammelt. Diesen Gipfel bestieg ich von der Ostseite aus und stieg dann nach Westen ab.»

Ich führe diesen kurzen Bericht deswegen an, weil das gesammelte Material mit notwendigen Notizen leider mangelhaft versehen ist.

A. Die Pflanzen von Korab.

1. *Deschampsia flexuosa* Trin. — Oberhalb Dorf Tanušane in der Höhe über 1000 Meter.
2. *Festuca fibrosa* Griseb. — Wie vorhergehende.
3. *Allium flavum* L. — Auf demselben Ort mit 1 und 2.[1])
4. *Colchicum parnassicum* Sart., Orph. et Heldr. — Dorf Nevšte.
5. *Lilium Martagon* L. — Im Buchenwalde auf der Ostseite vom Korab.
6. *Alsine verna* Bartl. β. *alpestris* Fzl. — Alpenmatten unterhalb d. Korabsattel, in der Höhe ca 1800 M.
7. *Cerastium lanigerum* Clem. — Waldlose Korablehne auf der Westseite, ca 800 M.
8. *Drypsis spinosa* L. (*D. Linnaeana* Murb. et Wettst.). — Oberhalb Dorf Tanušane, ca 950 M.
9. *Silene Schmuckeri* Wettst. — An demselben Ort wie 8. Von dieser Art waren ihrem Autor (Wettstein, Beitrag zur Flora Albaniens, 1892, S. 30.) Kapsel und Samen unbekannt. Bei den Exemplaren vom Korab ist die Kapsel eiförmig und glatt; die reifen Samen sind fast kreisrund (1,05—0,8 mm) mit kegelförmigen Warzen auf der Rückenseite, welche oft mit einem Köpfchen endigen. Die Pflanze vom Korab ist verzweigt, meistens 3—4 Zweige, welche je eine Blüte tragen.

---

[1]) Es wird auf die Zahl, welche dem Namen jeder Pflanze vorangeht, hingewiesen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

10. *Silene venosa* Aschers. — Bergwiesen auf der Ostseite vom Korab.
11. *Tunica Saxifraga* L. — Wie 10.
12. *Ranunculus nemorosus* DC. — Im Buchenwalde auf der Ostseite des Korab oberhalb dem Dorfe Nevšte, ca 1200 M.
13. *Ranunculus oreophilus* Marschall Bieb. — Wie 10.
14. *Ranunculus platanifolius* L. — Wie 12.
15. *Nasturtium silvestre* R. Br. — Oberhalb Dorf Tanušane.
16. *Sedum Sartorianum* Boiss. — Unter dem Korabgipfel, ca 1800 M.
17. *Sempervivum patens* Griseb. — Felsen auf der Ostseite von Korab, ca 1000 M. Die Rosettenblätter sind ganz kahl.
18. *Saxifraga rotundifolia* L. subsp. *glandulosa* Griseb. — Steinige Stellen am Korabsattel.
19. *Alchemilla alpina* L. — Felsen auf der Ostseite vom Korab.
20. *Anthyllis albana* Wettst. — Oberhalb Tanušane.
21. *Lotus corniculatus* L. β. *pilosus* Jord. — Wie 20.
22. *Onobrychis scardica* Griseb. — Buchenwald oberhalb den Dörfern Nevšte und Tanušane.
23. *Trifolium patulum* Tausch. — Buchenwald oberhalb Tanušane.
24. *Geranium Robertianum* L. — Wie 23.
25. *Linum capitatum* Kit. — Oberhalb Dorf Nevšte.
26. *Polygala major* L — Wiesen auf der Ostseite, über 1000 M.
27. *Euphorbia falcata* L. — Am Fusse vom Korab.
28. *Hypericum barbatum* Jacq. var. *trichanthum* Boiss. — Oberhalb Dorf Tanušane.
29. *Helianthemum vulgare* Gaertn. α. *viscosum* Boiss. — Wie 28.
30. *Viola Orphanidis* Boiss. et Heldr. — Buchenwald oberhalb Nevšte.
31. *Epilobium montanum* L. — Wie 30.
32. *Epilobium parviflorum* Schreb. — Bachrand auf der Ostseite vom Korab, ca 900 M.
33. *Astrantia carinthiaca* Hoppe. — Buchenwald oberhalb Nevšte.
34. *Bupleurum Sibthorpianum* S. et Sm. — Ostseite vom Korab, ca 700 M.
35. *Pimpinella Saxifraga* L. β. *dissectifolia* Boiss. — Wie 34.
36. *Oenanthe pimpinelloides* L. — Wie 34.
37. *Monotropa hypopitys* L. — Buchenwald oberhalb Nevšte.
38. *Gentiana bulgarica* Velen. — Korabgipfel, über 2000 M.
39. *Myosotis suaveolens* W. K — Ostseite vom Korab.
40. *Brunella laciniata* L — Oberhalb Tanušane.
41. *Salvia glutinosa* L. — Buchenwald oberhalb Nevšte.
42. *Sideritis scardica* Griseb. — Ostseite vom Korab Auch bei den Exemplaren vom Korab wie bei denjenigen vom Ljubeten ist die Korolle immer etwas länger als der Kelch (Wettstein. l. c. S. 85).
43. *Stachys germanica* L. — Buchenwald oberhalb Nevšte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

44. *Stachys silvatica* L. — Wie 43.
45. *Teucrium scordioides* Schreb. — Ostseite vom Korab.
46. *Cuscuta Epithymum* (L.) — Auf Digitalis ferruginea, Teucrium scordioides und Viola Orphanidis.
47. *Digitalis ferruginea* L. — Ostseite des Korab.
48. *Pedicularis verticillata* L. — Buchenwald auf der Ostseite des Korab.
49. *Asperula longiflora* W. K. — Wie 48.
50. *Galium flavicans* Borb. — Wie 48.
51. *Scabiosa garganica* Porta et Rigo. — Wie 48.
52. *Campanula rotundifolia* L. — Wie 48.
53. *Campanula glomerata* L. — Buchenweld oberhalb Nevšte.
54. *Campanula athoa* Boiss. et Heldr. — Wie 53.
55. *Jasione orbelica* Griseb. — Wie 47.
56. *Phyteuma pseudorbiculare* Pant. — Oberhalb Nevšte, ca 1200 M.
57. *Achillea atrata* L. subsp. *multifida* DC. — Wiesen oberhalb Nevšte.
58. *Adenostyles orientalis* Boiss. — Buchenwald oberhalb Nevšte.
59. *Artemisia petrosa* Baumg. — Korab (ohne nähere Angabe).
60. *Centaurea deustiformis* Adamov. — Unterhalb d. Korabgipfel, ca 1800 M. Die Exemplare vom Korab haben aufrechte Stengel und doppelt fiederig geteilte Blätter, sonst stimmen sie mit dem Typus vollkommen überein.
61. *Centaurea cana* Sibth. et Sm. — Ostseite des Korab, ca 800 M.
62. *Chrysanthemum Leucanthemum* L. — Wiesen auf der Ostseite.
63. *Hieracium Pilosella* L. — Oberhalb Tanušane.
64. *Hieracium pannosum* Boiss. — Wie 63.
65. *Mulgedium Plumieri* DC. — Buchenwald oberhalb Nevšte. Die hier gesammelte Pflanze stimmt vollkommen mit den Exemplaren von den Vogesen (Hohneck, leg. Degen) überein und durch diesen Fund wird der von Beck (Veg. Verh. der illyr. Länder: 447) ausgesprochene Zweifel über das Vorkommen dieser Pflanze auf der Balkanhalbinsel (Kom, Durmitor: Pančič) widerlegt.
66. *Prenanthes purpurea* L. — Mit Mulgedium Plumieri.

B. Die Pflanzen von Bistra.

67. *Aspidium Lonchitis* Sw. — Felsen westlich vom Galičnik.
68. *Asplenium Trichomanes* L. — Felsen längs des Radika-Flusses, zwischen Galičnik und dem Kloster Sveti Jovan Bigorski, ca 1200 M.
69. *Ceterach officinarum* DC. — Längs des Flusses Radika.
70. *Agrostis alba* L. — Wiesen bei Galičnik.
71. *Holcus lanatus* L. — Wie 70.
72. *Allium sphaerocephalum* L. — Felsen am Wege zwischen Galičnik und Sveti Jovan Bigorski.
73. *Epipactis latifolia* All. — Wie 72.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

74. *Polygonum Bistorta* L. — Feuchte Wiesen oberhalb Galičnik.
75. *Dianthus stenopetalus* Griseb. — Wie 74.
76. *Dianthus cruentus* Griseb. — Wie 72.
77. *Dianthus deltoides* L. Zwischen Tresanča und Galičnik über 1000 M.
78. *Dianthus Samaritani* Heldr. — Felsige Stellen zwischen Tresanča und Galičnik.
79. *Dianthus inodorus* L. — Wie 78.
80. *Dianthus myrtinervius* Griseb. — Wie 78.
81. *Dianthus minutiflorus* Borb. — Wie 78.
82. *Paronychia capitata* L. — Felsige Stellen längs eines Baches oberhalb Galičnik.
83. *Erysimum canescens* Rth. — Steinige Berghänge am rechten Ufer des Radika-Flusses, ca 1100 M.
84. *Sedum album* L. — Felsen zwischen Galičnik und Sveti Jovan Bigorski.
85. *Saxifraga Aizoon* Jacq. — Galičnik.
86. *Parnassia palustris* L. — Feuchte Wiesen bei Galičnik.
87. *Poterium polygamum* W. K. — Oberhalb Galičnik.
88. *Dorycnium herbaceum* Vill. var. *intermedium* Ledeb. An dem Bach oberhalb Galičnik.
89. *Geranium silvaticum* L. — Wie 88.
90. *Geranium subcaulescens* L'Her. — Bistra (ohne nähere Angaben.)
91. *Hypericum perforatum* L. — Oberhalb Galičnik.
92. *Viola silvatica* Fr. — Wiesen bei Galičnik.
93. *Daphne oleoides* Schreb. — Im Strauchwerk zwischen Tresanča und Galičnik, ca 1000 M. Auch die jüngsten Blätter sind bei den Exemplaren von Bistra auf der Oberseite kahl.
94. *Eryngium multifidum* Sibth. et Sm. — Steinige Berghänge bei Galičnik.
95. *Primula Columnae* Ten. — Zwischen Galičnik und Sveti Jovan Bigorski.
96. *Gentiana cruciata* L. — Längs des Baches oberhalb Galičnik.
97. *Cynoglossum officinale* L. — Oberhalb Galičnik.
98. *Calamintha grandiflora* Mnch. — Wiesen bei Galičnik.
99. *Satureja montana* L. — Strauchwerk zwischen Tresanča und Galičnik.
100. *Teucrium Chamaedrys* L. — Wie 99.
101. *Thymus Chaubardi* B. H. — Oberhalb Galičnik.
102. *Digitalis viridiflora* Lindl. — Wie 101.
103. *Linaria linifolia* (L.) — Wiesen oberhalb Galičnik.
104. *Veronica Beccabunga* L. — Wie 96.
105. *Scabiosa ochroleuca* L. — Wiesen bei Galičnik.
106. *Campanula glomerata* L. α *argentea* Willd. — Galičnik. auf den Bergen.
107. *Campanula Spruneriana* Hampe. — Strauchwerk zwischen Tresanča und Galičnik

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

108. *Campanula Plasonii* Form. — Oberhalb Galičnik.
109. *Podantum limonifolium* Boiss. — Wie 107.
110. *Achillea chrysocoma* Friv. — Felsen auf dem rechten Radica-Ufer, zwischen Galičnik und Sveti Jovan Bigorski.
111. *Chrysanthemum vulgare* Bernh. — Oberhalb Galičnik, dem Bache entlang.
112. *Doronicum Orphanidis* Boiss. — Oberhalb Galičnik.
113. *Helichrysum plicatum* DC. — Felsen zwischen Galičnik und Sveti Jovan Bigorski.
114. *Senecio rupestris* W. K. — Oberhalb Galičnik, dem Bache entlang.

Rassenbildung durch Rückkreuzung.

Von **Dr. J. Murr.**

In meinem Aufsatze «Beiträge zu den Gesetzen der Phylogenesis» (Deutsche bot. Monatsschr. 1902 S. 4 ff., S. 35 ff.) findet sich (S. 8) an neunter Stelle folgender Satz: «Bei der Mischung von zwei oder drei Elementen erweist es sich als besonders förderlich, wenn eines dieser Elemente nur in geringer Quantität d. h. nur angedeutet vorhanden ist. Letzteres Verhältnis kann durch wiederholte Rückkreuzung erklärt (resp. herbeigeführt) werden, die sich so nach unserer Auffassung als für die Ausbildung fixierter Rassen hervorragend wirksam zeigt.»

Ich habe dort unter anderem (S. 35 Anm. 1; vgl. D. bot. Mtschr. 1901 S. 113 f.) auf eine in Gesellschaft der *Ophrys araneifera* Huds. z. B. bei Nago-Torbole am Gardasee zahlreich auftretende Rasse der *Ophrys Bertolonii* Mor. — wir wollen sie var. *amaurodes*, die Getrübte, nennen — hingewiesen, welche durch dunkelbraune (nicht karminbraune) Lippen und grünliche, purpurn überhauchte (nicht weissliche oder rosafarbene) äussere Perigonblätter noch ganz auffallend auf *O. araneifera* hinweist, ohne im übrigen merklich von dem Typus der *O. Bertolonii* abzuweichen.

Das oben angeführte ähnlich schon von Kerner ausgesprochene Gesetz habe ich (a. a. O. S. 9 u. 35) insbesonders durch gegen 20 Beispiele aus der Gattung *Hieracium* erläutert. Sehr schön kommt dies in der von Zahn bei Reichenbach Icones XIX, 2 p. 14 sq. gegebenen Übersicht über die 14 mitteleuropäischen Greges von *Hieracium silvaticum* L. zum Ausdrucke. Zehn dieser Greges werden hier durch schwächeres aber doch schon deutliches Hinneigen zu anderen Arten charakterisiert und begründet. So tritt z. B. die auf die *Cerinthoidea* hinweisende ssp. *prasiophaeum* A.-T. et Gautier nur in Westen, nicht allzufern dem jetzigen oder doch ehemaligen Verbreitungsgebiete dieser Gruppe auf, die Grex *Cirritoides* im Gebiete der *Pilifera*, die Grex *Atropaniculatum* im Bereiche der *Alpina*, die ssp. *pleiotrichum* Zahn im Gebiete des *H. incisum* Hoppe, die ssp. *crepidiflorum* Polak in Gesellschaft des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ungarische Botanische Blätter

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Kosanin N.

Artikel/Article: Beitrag zur Flora des Korab- und Bistra-Gebirges in Albanien. 206-211